

Verlag von
J. Engelhorn in Stuttgart.

[53331.]

Stuttgart, den 14. November 1882.

Heute expedirte ich nach den eingegangenen Bestellungen die 2. Lieferung von:

Die Kunstschätze Italiens.

In
geographisch-historischer Übersicht
gezeichnet

von
Carl von Lützow.

Mit Radirungen

von
L. G. Fischer, G. Forberg, P. Halm, W. Krauskopf, L. Kühn, D. Raab, R. v. Siegl, W. Unger, W. Wörnle u. A.

Mit zahlreichen Textillustrationen.

à 3 M. ord. — 2 M. 10 S. netto baar.

Freiexemplare 7/6.

Urtheile der Presse über v. Lützow's „Kunstschätze Italiens“:

„In unserer von Jahr zu Jahr mehr ins Ungeheure anwachsenden italienischen Reiseliteratur fehlt es neben vorzüglichen Publicationen, welche Land und Leute schildern, keineswegs an Wanderbüchern durch die Kunstwelt des gottgesegneten Landes. Unter den besonders zahlreich vertretenen Prachtwerken, welche dem Hauptinteresse der Italienfahrer, der reichen Kunstwelt, gewidmet sind, verspricht die obige Erscheinung aus Engelhorn's rühri- gem Verlage weitaus die erste Stelle einzunehmen und zwar nicht nur durch die seltene Pracht der Ausstattung, sondern auch durch die sinnreiche und harmonische Anlage des Ganzen. Während nämlich dem Text unserer meisten Prachtbücher ein bloß untergeordneter Werth innewohnt, der ihn zu einer bloß die Illu- stration erläuternden und ihr dienenden Bei- gabe macht, so ist hier dem vortrefflichen Text aus der Feder Carl von Lützow's eine nicht minder hohe Bedeutung zu vindiciren, als dem illustrativen Theil. Carl von Lützow begnügt sich nicht mit der Rolle eines kunstverständigen Erklärers, er ist zugleich auch Culturhistoriker und Geschichtschreiber. Er schildert das große Ganze der italienischen Kunst als ein Zusammenhängendes, von geographi- schen Gesichtspunkten aus gegliedert, und hebt die Stammeseigenheiten der Künstler hervor. Malerei, Plastik, Architektur, Kunst- gewerbe, jede hervorragende Aeußerung alt- italischen Kunstvermögens findet hier eine fein- sinnige Würdigung. Hierzu kommt der hohe Werth der beigegebenen Radirungen und Holz- schnitte, woran die tüchtigsten deutschen Radirer, Zeichner und Holzschnitzer mitarbeiteten. Diese Einheit in Wort und Bild ist schon aus der 1. Lieferung ersichtlich, welche mit den Kunst- schätzen Venedigs den Anfang macht. Gauz- fortes wie Wörnle's h. Barbara von Palma Vecchio, Unger's Colleonis-Statue und Kühn's Madonna da Pesaro von Tizian sind Meister- werke der Radirnadel, wie wir solchen in dieser Vollendung selten auf dem deutschen Bücher- markt begegnen sind.“

Gegenwart.

P. „Dem mehr die landschaftlichen Schön- heiten und das Volksleben Italiens schildernden Prachtwerk „Italien“ läßt jetzt die unterneh- mende Verlagsbuchhandlung ein besonderes Werk, das uns die Kunstschätze Italiens vor- führt, als eine Art Ergänzung zu dem so gern aufgenommenen andern Werke erscheinen. Die 1. Lieferung liegt vor und gibt uns einen Ein- blick in die äußerste Anstrengung und Sorgfalt, womit dieses neueste Prachtwerk in jeder Hin- sicht ausgestattet wurde. Wie gegenwärtig im deutschen Kunstgewerbe eine Verbindung mög- lichster Pracht mit möglichster Gediegenheit angestrebt wird, daselbe ist bei diesem Werk der Fall, und so stieg diesmal die Verlagsbuch- handlung vom Holzschnitt auf zur Radirung in Kupfer, je 2—3 Blätter dem mit zahlreichen und großen Holzschnitten geschmückten Texte beigegebend. Durch diese Vielfältigkeit und Steigerung der Darstellungsmittel gelang es, einer solchen Riesenaufgabe, nämlich der Wieder- gabe der Kunstschätze Italiens, Herr zu werden, wie die vorliegende 1. Lieferung in überraschen- der Weise offenbart. Neben 10 trefflichen Textillustrationen entzücken uns 3 Radir- ungen, die heil. Barbara von Palma Vecchio, radirt von (unserem Landsmann) W. Wörnle, die berühmte Reiterstatue des Colleonis in Venedig, rad. von W. Unger, und die Tiziani- sche Madonna mit der Familie Pesaro, rad. von L. Kühn. Ein Blick auf diese drei Blätter zeigt die Kraft und Schönheit der Darstellung auf dem Gipfelpunkt. Dem entspricht die typo- graphische Ausstattung, welche der Firma Gebr. Kröner in Stuttgart einen weiteren Lorbeer in den Kranz windet. Für den Text wurde einer unserer ersten Kunsthistoriker, Carl von Lützow in Wien, gewonnen, der ebenso viel Weite und Tiefe des Wissens, als Geist und plastische Anschaulichkeit des Ausdrucks seiner schwierigen Aufgabe entgegenbringt. Das Werk erscheint in 25 halbmonatlichen Lieferungen und wird, wenn es vollendet ist, einzig in seiner Art da- stehen, als ein beredter Dolmetscher der Kunst jenes hochbegabten Volkes, das vor allen an- deren Völkern der Neuzeit hierin die Palme davontrug und das durch seine unvergleichliche Geschichte auch vollsten Antheil hat an den Kunstleistungen der antiken Welt.“

Schwäbischer Merkur.

Hochachtungsvoll

J. Engelhorn.

Nur hier angezeigt!

[53332.]

In unserm gemeinsamen Verlage erschien soeben und steht, jedoch

nur auf Verlangen,
als Neuigkeit zu Diensten:

Treatise

on

Choral Singing

by

Dr. Franz Wüllner,

Conductor of the music to the court of Saxony, Prin- cipal of the royal Conservatoire, Dresden.

English copyright edition

by

Albert Spengel.

4. 86 Seiten. Eleg. geh. Preis 2 M. mit 25%, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.

Die erste Stufe der „Chorübungen der

Münchener Musikschule, zusammengestellt von Franz Wüllner“ hat seit ihrem ersten Er- scheinen im Jahre 1876 von Jahr zu Jahr starke Neu-Auflagen erlebt (die sechste er- schien soeben) und findet fortwährend mehr Eingang. Schon längst wurde aus England und den Vereinigten Staaten der Wunsch nach einer guten Bearbeitung des vortref- flichen Werkes in englischer Sprache laut, und so entstand unter Mitwirkung des Herrn Albert Spengel die nunmehr vorliegende eng- lische Originalausgabe, welche wir den Her- ren Collegen in allen Ländern englischer Zunge zur freundlichen Verwendung empfehlen.

Die Auslieferung geschieht nur von Leipzig aus durch Theodor Ackermann's Verlag, an welchen wir alle Bestellungen zu richten bitten.

In London halten die Herren Forsyth brothers, in New-York hält Herr G. Schirmer Lager.

Leipzig und Dresden, im November 1882.

Theodor Ackermann's Verlag.

Carl Tittmann.

[53333.] In Neu-Ausgabe (verm. u. verb.) erschienen:

H. Germer's

Rhythmische Probleme.

Specialstudien in der correcten Ausführung verschiedenheitlicher, gleichzeitig wie wechselnd auf- tretender Rhythmen

mit anschaulich erläuterndem Text
für den Klavierunterricht.

Op. 29. Pr. 3 M.

Urtheil Dr. F. Liszt's: „H. Germer's rhythmische Studien sind werthvoll und von praktischem Nutzen. Ich werde sie Lehren- den und Lernenden sehr empfehlen.“

Leipzig.

Comm.-Verlag von C. G. Leede.

Englische Neuigkeiten.

[53334.]

Balfour, Studies from the morphological laboratory in the University of Cam- bridge. Pt. II. 5 sh.

Bancroft, History of the Pacific States of North America. Vol. I. (Bildet Band III. von Bancroft's Works.) 21 sh.

Croighton, History of the papacy. 2 Vols. 32 sh.

Geikie, Text book of geology. 28 sh.

Hood, Oliver Cromwell. 7 sh. 6 d.

Lane, Arabic-English lexicon. Vol. VII. Pt. 2. 6 sh.

O'Donovan, the Merv Oasis. 2 Vols. 36 sh.

Pincott, the Hindi manual. 6 sh.

Reeves, human morphology. Vol. I. 25 sh.

Ribot, Diseases of memory. 5 sh.

Singer, simplified grammar of the Hunga- rian language. 4 sh. 6 d.

Stemgass, English-Arabic dictionary. 28 sh.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium.

707*